

Hola! Mein Name ist Lena Heidebrecht und ich bin 17 Jahre alt. Ich mache momentan mein Fachabitur im Bereich Wirtschaft und Verwaltung und bin den Oktober über für mein Praktikum in Sevilla gewesen.

Für uns ging der Flug am 01.10.2021. Zu zwölf haben wir uns am Flughafen in Düsseldorf von unseren Eltern verabschiedet und haben um 18:40 Uhr den deutschen Boden verlassen. Nach einem kurzen Stopp in Portugal ging es weiter nach Sevilla, wo wir um 00:30 gelandet sind. Von dort hat uns der Bus zu verschiedenen Treffpunkten gebracht, an denen uns unsere Gastfamilien abgeholt haben.

Zusammen mit Antonia und Michelle haben wir beim Treffen mit unserer Gastfamilie irgendwie sich herzlich um uns drei gekümmert.

Wie schon erwähnt habe ich mein Praktikum in der Pension Vergara verbracht. Der erste Tag fing auch direkt sehr spannend an. Ich wurde von der Praktikantin, die ihren letzten Tag hatte, als ich anfangen sollte, in alles eingewiesen, welche zu meinem Glück Englisch und sogar ein bisschen Deutsch konnte. Meine Aufgaben waren ganz einfach. Wenn ich um 12 Uhr ankomme, abchecken, wer alles kommt, welche Zimmer besetzt werden, ob die Gäste bezahlt haben und wer noch auscheckt. Dann die Zimmer, welche an dem Tag besetzt werden, noch einmal grob kontrollieren, ob sie auch richtig sauber sind, nichts im Weg steht und einmal durchlüften. Ab 15 Uhr habe ich dann alleine die Pension übernommen und die Gäste eingecheckt. Die erste Woche war sehr aufregend, weil ich kaum ein Wort Spanisch konnte und bei Fragen eine nicht sehr große Hilfe war, aber auch hier hat sich das schnell geändert und mittlerweile komme ich besser mit dem andalusischen Akzent klar. Um 18 Uhr wurde ich dann von meinem Mitarbeiter Ariel abgelöst und bin von da direkt rüber zur Sprachschule gewandert.

Die Sprachschule war nicht weit weg von dem Büro von Incoma und von meinem Praktikumsplatz, nur 10 min zu Fuß, wodurch ich dann noch genug Zeit hatte um etwas zu essen. Um 19 Uhr sind wir 12 dann in der Sprachschule „YES in Spain“ eingetrudelt und haben 2h mit Cristina ein paar Grundlagen wiederholt, konnten aber auch neue Zeiten lernen. Auch, wenn sich die Schule nicht gerade lustig anhört, hat unsere Lehrerin es geschafft, mit Videos und Gesellschaftsspielen uns Spanisch beizubringen.

Insgesamt habe ich im Praktikum sehr viel gelernt. Vor allem am Anfang war es super anstrengend, und man musste vor allem mit sich selber sehr geduldig sein. Vor allem die ersten Wochen war es toll Freunde dazuhaben, denen es ging wie einem selbst. Auch, wenn man nach der Arbeit immer sehr müde war, hat die Sprachschule sehr viel Spaß gemacht. Und auch danach nochmal mit den anderen in der Stadt bisschen herumzulaufen war noch drin. Sevilla ist eine wirklich schöne Stadt und ich würde immer wieder zurückkommen, nur mal um Urlaub zu machen.



